

## Ein Auto für die Hospizarbeit der Malteser in Arnstadt

29.07.2013 - 18:00 Uhr

Arnstadt (Ilmkreis). Walter Weispfenning von der Share Value Stiftung überreichte im Pfarrhof in Arnstadt Spendenscheck für die Anschaffung eines Dienstwagens.



Malteser Winfried Weinrich (rechts) hier mit Martin Webers Geschäftsführer der Malteser, Walter Weispfenning, Larissa Söllner, Bärbel Stoll und Kirsti Senff (von links) anlässlich der Übergabe von Stiftungsmitteln an die Malteser. Foto: Hans-Peter Stadermann

"Vielen, vielen Dank, ich bin sehr bewegt", so gestern Kirsti Senff, die Koordinatorin der Hospizarbeit des Malteser Hilfsdienstes Arnstadt.

Grund für ihre Rührung war eine großzügige Spende. Walter Weispfenning als Vertreter der Share Value Stiftung übergab für die Malteser Hospizarbeit in Erfurt, Mühlhausen und Arnstadt 20.000 Euro.

Das Geld gliedert sich in je ein kleines Auto für die Hospizdienste in Mühlhausen und Arnstadt, sowie eine Spende von 3000 Euro für das Malteser-Projekt "Hospiz macht Schule" in Erfurt, wo Schüler der 3. und 4. Klassen "behutsam und doch ehrlich mit dem Thema Tod, Sterben und Trauer in Berührung gebracht und zum Nachdenken angeregt werden".

Für die Arnstädter ist das Auto, ein Skoda Citygo, eine große Hilfe. Bisher hat der Hospizdienst der Malteser kein eigenes Fahrzeug. Die ehrenamtlichen Helfer erledigen ihre schwierige Trauerarbeit zu Fuß oder mit eigenen Autos.

Und Arnstadt hat eine sehr große Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter im Hospizdienst. Senff: "Wir haben 40 qualifizierte Mitarbeiter." In ganz Thüringen sollen es 116 sein.

Zudem gibt es keine festen Arbeitszeiten, es geht mehr darum, wo und wann wir gebraucht werden, sagte Kirsti Senff weiter. Wenn Angehörige überfordert sind mit dem Tod eines geliebten Menschen, wenn Fragen nach Patientenverfügungen akut werden oder Sterbende begleitet werden, sind die Hospizmitarbeiter da. Allein im vergangenen Jahr haben sie 58 schwerstkranke und sterbende Menschen begleitet.

Für die Übergabe des Spendenschecks kam der Bruder des Stifters, Oberkirchenrat i.R. Walter Weispfenning, selbst in den Pfarrhof nach Arnstadt. Er wünschte "alles Gute für einen gesegneten Dienst", der über die einzelnen Kirchen hinaus geht und gemeinsames Anliegen ist.

Für die aufopferungsvolle Hospizarbeit, die auch möglich wird durch solche Spenden, dankte Malteser-Landesleiter Winfried Weinrich. Denn trotz Unterstützung der Sterbebegleitung durch Krankenkassen müssen Hilfsdienste viele Eigenmittel aufbringen.

Frank Buhlemann / 30.07.13 / TA  
Z83D7TH560257